

Golf-Club Konstanz e. V.

Turnierbedingungen, Platzregeln und Hinweise

In allen Club-Turnieren im GC Konstanz gelten die BWGV-Turnierbedingungen (hier auszugsweise), die BWGV Hardcard, sowie nachfolgende Platzregeln (B) und Hinweise (C):

A: Turnierbedingungen (Auszug)

1. Spezifikation von Schlägern und Bällen

a) Driverköpfe (Regel 4.1)

Jeglicher Driver, den ein Spieler mit sich führt, muss einen Schlägerkopf haben, der bezüglich Typ und Neigung der Schlagfläche (Loft) in dem vom R&A herausgegebenen Verzeichnis zugelassener Driver-Köpfe aufgeführt ist www.randa.org. List of conforming Driver-Heads.

Ausnahme: Ein Driver, dessen Schlägerkopf vor 1999 hergestellt wurde, ist von dieser Turnierbedingung befreit.

b) Bälle (Regel 4.2)

Der Ball, den ein Spieler spielt, muss im aktuell gültigen Verzeichnis zugelassener Golfbälle des R&A aufgeführt sein. Die aktuelle Liste ist im Internet unter www.randa.org einzusehen.

Strafe für Verstoß gegen die Turnierbedingungen: Disqualifikation

2. Unangemessene Verzögerung; zügiges Spiel (Regel 5.6a/b)

Hat eine Spielergruppe nach Auffassung der Spielleitung den Anschluss an die vorangehende Spielergruppe verloren oder hat sie, falls Richtzeiten zum Spielen eines oder mehrerer Löcher vorgegeben sind, mehr Zeit als die Richtzeit benötigt, so wird die Spielergruppe ermahnt. Wird danach eine Verbesserung des Spieltempos nicht festgestellt, wird der Spielergruppe mitgeteilt, dass ab sofort für jeden einzelnen Spieler eine Zeitnahme durchgeführt wird. Die Zeitnahme beginnt, wenn der Spieler mit seinem Schlag an der Reihe ist. Wenn der Spieler an der Reihe ist, zu spielen sollte er innerhalb von 40 Sekunden schlagen. Es wird im Zählspiel empfohlen, dass sich Spieler auf sichere und verantwortungsvolle Weise „ReadyGolf“ spielen. (siehe Regel 6.4)

Strafe für Verstoß: Siehe Regel 5.6a

Strafschläge werden an dem Loch hinzugerechnet, an dem der Verstoß begangen wird. Wird das Spiel zwischen dem Spielen zweier Löcher verzögert, so wirkt sich die Strafe am nächsten Loch aus.

3. Unterbrechung des Spiels; Wiederaufnahme des Spiels (Regel 5.7)

Signaltöne bei Spielunterbrechung:

- Sofortiges Unterbrechen des Spiels (Gefahr): Ein langer Signalton
- Unterbrechung des Spiels: Wiederholt 3 kurze Töne
- Wiederaufnahme des Spiels: Wiederholt 2 kurze Töne

Unabhängig hiervon kann jeder Spieler bei Blitzgefahr das Spiel eigenverantwortlich unterbrechen, muss dies aber unverzüglich der Turnierleitung mitteilen. (Regel 5.7a).

4. Üben auf der Runde oder während einer Spielunterbrechung (Regel 5.5)

Ein Spieler darf im Zählspiel keinen Übungsschlag (z.B. Putten oder Chippen) nahe oder auf dem Grün des zuletzt gespielten Lochs ausführen oder zum Prüfen des Grüns einen Ball rollen.

Strafe für Verstoß: Grundstrafe am nächsten Loch.

Strafe für Verstoß am letzten Loch: Grundstrafe an diesem Loch.

5. Caddies (Regel 10.3)

- Einzel (Ranglistenturniere): Nur Amateure dürfen als Caddie eingesetzt werden. Bei allen Jugendturnieren sind Caddies nicht erlaubt.
- Mannschaftsturnieren (DGL, DMM AK 50, BWMM): Der Mannschaftskapitän darf, unabhängig ob er Amateur oder Professional ist, als Caddie eingesetzt werden. Alle anderen Caddies müssen Amateure sein.
- BWGV Ligaturniere AK 35/50/65 Damen/Herren: Nur Amateure sind als Caddies erlaubt.

- Jugend-Mannschaftsturniere (DMM, JMP): Nur Mannschaftsmitglieder und/oder der Mannschaftskapitän dürfen als Caddies eingesetzt werden.

Strafe für Verstoß: Grundstrafe

6. Fahren/Mitfahren in Golfwagen oder ähnlichen Fahrzeugen

Spieler oder Caddies dürfen während der festgesetzten Runde keinerlei Beförderungsmittel nutzen, außer das kurzfristige Fahren/Mitfahren wird von der Spielleitung/ den Referees ausdrücklich gestattet. Gleiches gilt in Mannschaftsturnieren während des Spiels seiner Mannschaft für den Mannschaftskapitän.

Strafe für Verstoß: Grundstrafe

B: Platzregeln

1. Boden in Ausbesserung, ungewöhnliche Platzverhältnisse (Regel 16.1)

- Boden in Ausbesserung ist durch weiße Linien (Fläche) und/oder blaue Pfähle gekennzeichnet. Die Fläche ist eine Spielverbotszone (Regel 16.1f), wenn diese **nur** durch blaue Pfähle gekennzeichnet wurde.
- Erleichterung wird nicht gewährt, wenn lediglich die Standposition durch ein Tierloch behindert ist.
- Frisch verlegte Soden sind auch ohne Kennzeichnung Boden in Ausbesserung.
- Mit Pfählen, Manschetten, Bändern oder Seilen gekennzeichnete Anpflanzungen, sowie Elektrozäune sind unbewegliche Hemmnisse.
- Auch ohne Kennzeichnung sind folgende Bereiche Boden in Ausbesserung:

- Mit Kies verfüllte Drainagegräben.
- Frisch verlegte Soden.

2. Aus (Regel 18.2)

Aus wird durch weiße Pfosten oder Zäune gekennzeichnet. Sofern weiße Linien die Platzgrenze kennzeichnen, haben diese Vorrang.

C: Hinweise

1. Rückgabe der Scorekarte in der Scoring-Area (Sekretariat)

Die Scorekarte gilt als abgegeben, wenn der Spieler diesen Bereich verlassen hat. Es wird empfohlen, dass jeder Spieler seine Karte persönlich abgibt, um evtl. Missverständnisse zu vermeiden.

2. Entfernungsmarkierungen (jeweils bis Anfang Grün)

dürfen herausgenommen werden, falls sie in der Spiellinie liegen sollten.

- 100 Meter Pfosten am Fairway-Rand ein weißer Ring
- 150 Meter Pfosten am Fairway-Rand zwei weiße Ringe
- 200 Meter Pfosten am Fairway-Rand drei weiße Ringe

Par 3 bis Grünanfang: Angaben in Metern auf den Abschlägen gesetzt (rote und gelbe CR-Markierung)



www.golf.de/readygolf



**GOLF-CLUB
KONSTANZ e.V.**